



BISTUM SPEYER

Gemeindepastoral 2015 Diözesanes Forum III

19. – 21. Oktober 2012

Gründe für die Entscheidung für Dekanatsgeschäftsstellen / Regionalverwaltungen

- Einheitlichkeit
 - Direktere Leitungsmöglichkeit durch das Bischöfliche Ordinariat (einheitlichere und transparentere Buchung der Rechnungswerke, einheitlichere Geschäftsvorgänge und Kommunikationen, klarere Standards bei der Arbeit und Personalauswahl, fachliches Update erleichtert)
 - einheitlicher Ansprechpartner im Zuständigkeitsbereich gegenüber kommunalen Behörden
- einfacherer Einsatz des vorhandenen Personals mit seinen unterschiedlichen Qualifizierungen und Zeitbudgets
- professionellere Verwaltung – höhere Spezialisierungsmöglichkeit
- Einspareffekte aufgrund der Vertretung größerer Verbrauchereinheiten
- Kenntnis und Erfahrungen auch aus den anderen Pfarreien nutzen (Synergie)
- Externe Beratung und Kontrolle (vs. Einzelverwalter)
- Bessere Vertretungsmöglichkeit
- Gewisse Ortsnähe kann erhalten bleiben

Ausgangslage beim Forum II

1. Es werden Dekanatsgeschäftsstellen eingerichtet.
2. Eine feste Ansprechperson (oder nach Aufgabengebieten mehrere) der Dekanatsgeschäftsstelle hat eine regelmäßige Arbeitszeit in den einzelnen oder zumindest in den größeren Pfarreien. Dabei sind die Arbeitsabgrenzungen zum Aufgabenbereich der Pfarrsekretärin klar zu definieren.
3. Die Zuordnung der Dekanatsgeschäftsstellen zu den Pfarreien – also als Dienstleister für die Vermögens- und Personalverwaltung der Pfarreien – ist zu präzisieren (incl. Dienstaufsicht).
4. *Die Möglichkeit neuer Gesamt-Trägerschaften auf Dekanatsebene, insbesondere im Bereich der KiTas ist zu prüfen.*
5. Die Anzahl und die personelle Ausstattung der Geschäftsstellen sowie die Aufgaben- und Stellenbeschreibungen der Mitarbeiter sind noch zu erarbeiten.



Organisationsentwurf

Hauptaufgabe: Dienstleistung für die Pfarreien

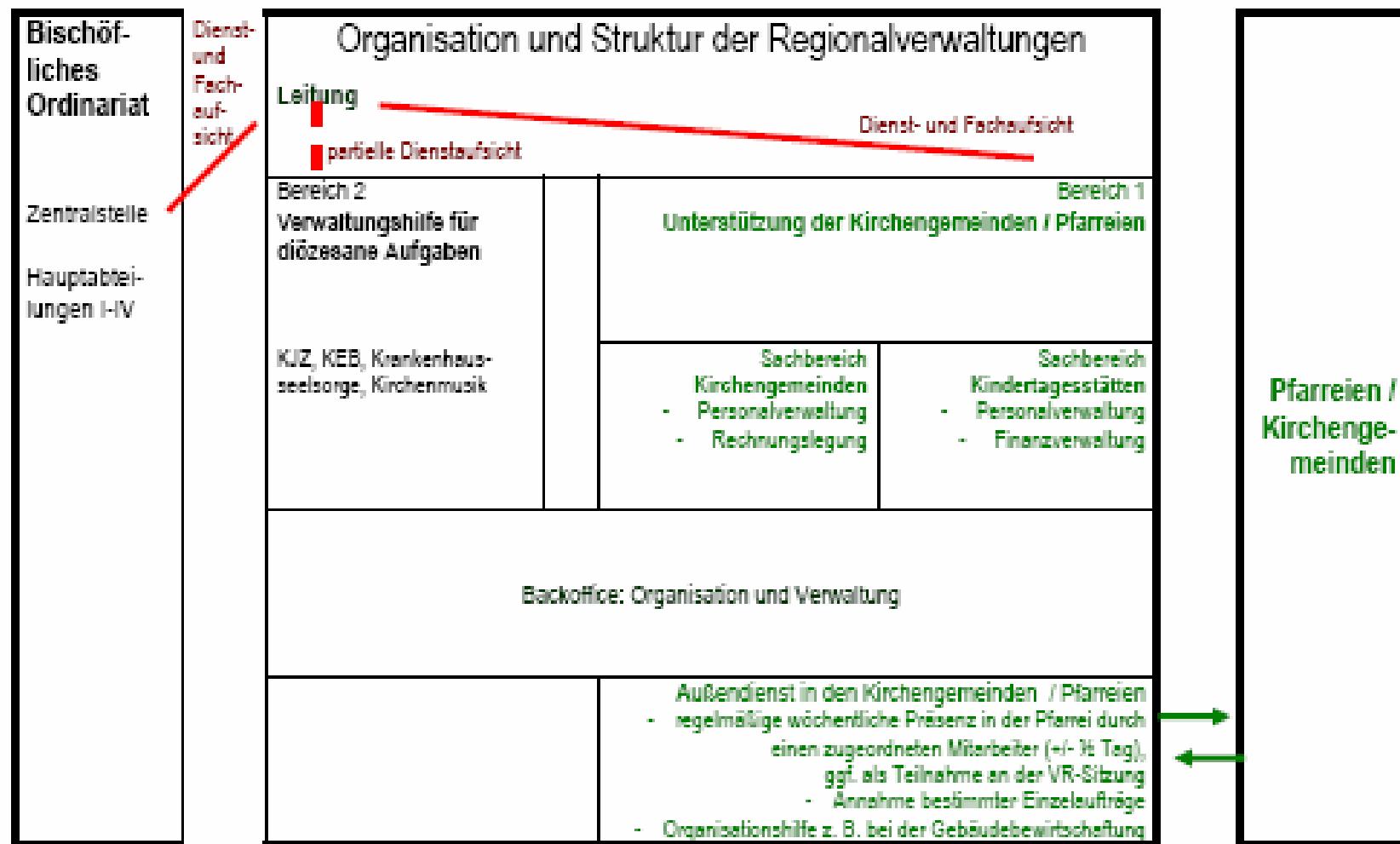
Nebenaufgabe: Verwaltungshilfe für bestimmte diözesane Dienststellen

Rechtliche Struktur: Außenstelle des Bischoflichen Ordinariates

Anzahl: Fünf Regionalverwaltungen für die Diözese geplant



Organisationsentwurf



Schnittstellen und Abgrenzung

1. Keine pastorale Unterstützung der mittleren Ebene (Dekanate)
2. Abgrenzung der Aufgabenbereiche von den Tätigkeiten des Pfarrbüros vorgesehen (AG Pfarrbüro)

Gründe für die Anzahl der Regionalverwaltungen

1. Die Kommunikation mit- und der Kontakt zur Regionalverwaltung geschieht in der Regel durch elektronische Medien (eMail), FAX, Telefon Briefpost und den Außendienst eines persönlich zugeordneten Mitarbeiters der Regionalverwaltung in der Pfarrei und nicht durch den Besuch in der Verwaltungsstelle.

2. Die Schaffung funktionsfähiger Arbeitseinheiten mit Qualitätssicherung und zuverlässiger Vertretung erfordert eine höhere Mitarbeiterzahl, die bei einer größeren Zahl an Verwaltungsstellen nicht erreicht würde.